

Mr. Pajedyniere.

Imv. 33962.

Preis 50 Pfennige pro Einzelnummer.

Litauische Rundschau

Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftst. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė № 4.
Telephon № 323. Postfach № 25.
Telegrammadresse: Litru Kaunas.
Geschäftsstunden: von 8—12 Uhr vormittags u.
von 4—7 Uhr nachmittags.

I. Jahrgang.

№ 18.

Kowno, Freitag den 17. September 1920.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint vorläufig wöchentlich 2 mal. Abonnementspreis nicht unter 25 Nummern für's Inland durch Ausgabestellen u. Post: 11.—Mark, u. durch Boten in's Haus: Mrk. 13,75 Für's Ausland: 25.—Mark. Preisänderungen behält sich die Redaktion vor.

An unsere Leser.

Da infolge der jüdischen Feiertage die Druckerei geschlossen war, mußte unsere Dienstsnummer notgedrungen ausfallen. Die Redaktion.

Geplante Ausfuhrorganisation in Sowjetrußland.

Da in Rußland im Laufe der Zeit der Mangel an Fertigfabrikaten sich immer fühlbarer macht, andererseits eine Deckung des Bedarfes an diesen Artikeln wegen des Tiefstandes des russischen Geldes nur unter den ungünstigsten Bedingungen vollzogen werden könnte, beabsichtigt man, wie die „Ekonomitscheskaja Shisa“ unter Ende Juli schreibt, die Bildung eines Fonds inländischer Produkte im Werte von 1 Milliarde Goldrubel, um auf diese Weise den Importbedarf durch Bezahlung mit eigenen Exportwaren zu decken und so die wirtschaftliche Lage allmählich auf eine gesündere Basis zu stellen. Einen wie weiten Weg dieses an und für sich recht großzügige Projekt noch bis zu seiner Verwirklichung hat, geht, wie die „Ekonomitscheskaja Shisa“ zugibt, schon daraus hervor, daß der zurzeit für den Export etwa verfügbare Vorrat an inländischen Produkten und Rohmaterial nach überschläglichen Berechnungen nur die Höhe von 40 bis 50 Mill. Rbl. erreicht. Da den Veranschlagungen des Programmes entsprechende Bestände überhaupt nur in Pelzwerk und Flachs vorliegen, müßten für die Bildung eines solchen Exportfonds vor allem die Hauptprodukte Rußlands, Getreide, Naphtha, Holz, herangezogen werden. Das Volkskomitee für den auswärtigen Handel soll dementsprechend für sich die volle Verfügungsbefugnis über das gesamte Rohmaterial erstreben, stößt hierbei aber auf starken Widerspruch beim höchsten Volkswirtschaftsrat. Unter diesen Umständen sind die Aussichten des Projektes und seine Verwirklichung noch völlig ungewiß. („Ost. Export.“)

Bestellungen u. Annoncen für die „Litauische Rundschau“ empfängt das Annoncenbüro S. W. JUTAN Wilna, Deutsche Str. Nr. 4.

„Handelsverbindungen“ mit Räterußland. Obwohl der Frieden mit Rußland noch nicht abgeschlossen ist, hat sich der Handel mit dem ausgehungerten Lande schon in ziemlich großem Umfange entwickelt. Wie aus einer Eingabe an das Innenministerium zu ersehen ist, schaffen Spekulanten jeden Tag für mehrere hunderttausend Rubel Waren über die russische Grenze. Man hat, wie die „Rig. Rundschau“ berichtet, berechnet, daß in Marienhausen, Rositten, Korsowka und Marienburg für je 150—200.000 Rbl. täglich Waren aus dem übrigen Lettland eingeführt werden. Von diesen Waren werden nur 15—20% an Ort und Stelle verbraucht, 80—85 Pr. dagegen gehen als Kontrebande nach Räterußland. Die Hauptgegenstände der Spekulation sind Salz, Sacharin, Tabakerzeugnisse und Seife. Oft findet zwischen den „Kaufleuten“ und den wohlhabenden russischen Bauern ein Tauschhandel statt; so geben die letztgenannten für ein Pud Seife gern 6 Pfund Butter und für 1 Pfund Seife 20 Eier und mehr, wobei sie das Risiko übernehmen, die Ware über die Front zu schaffen. Wenn man die übrigen Frontteile nicht mitrechnet, so gelangt man zum Resultat, daß monatlich von den oben genannten Orten Waren für mehr als 1 Mill. Rbl. ausgeführt werden. Da die Schleichhändler bei ihren „Aktionen“ wenigstens 100—125 Pr. verdienen, stellt sich ihr Reinverdienst auf etwa 20 Mill. monatlich. („Ost. Export.“)

AUSLAND.

RIGA, 15. IX. (Elta). Joffe gibt durch die Presse bekannt: Rußland ist gewillt die von ihm unterzeichneten Friedensverträge einzuhalten. Wir müssen aber Garantien haben, dass die Polen nicht einen neuen Krieg Vom Zaune brechen. Pußland strebt nicht nach direkten Grenzen mit Deutschland, sondern ist zufrieden mit dem ihm zugestandenen Recht des Transitverkehrs zu welchem Zwecke wir die Benutzung der Grajewo, Eisenbahn verlangen. Der Friedensvertrag mit Finnland wird in kurzer Zeit erwartet. Es bleibt noch der Kampf mit General Wrangel, der sich z. Zt. an allen Fronten zurückzieht. Die Verhandlungen mit England haben bisher zu keinem greifbaren Resultat geführt. Der russische Gesandte für Lettland Garnecki ist nach Riga abgereist.

LONDON, den 15. IX. (Elta). Der französische Ministerpräsident machte eine Besichtigungsreise durch zerstörte Ortschaften des Elsaß. In Mühlhausen sagte er u. a.: „Wir dürfen nicht vergessen, daß nur im Einvernehmen mit der Entente das linke Rheinufer unser ist. Wir haben allen Grund zu arbeiten, denn wir haben keine Bürgschaft für unseren gewonnenen Krieg. Schlaft nicht im Siegel endete er seine Rede.“

MOSKAU, 16. IX. (Elta). Laut Radiomeldung des bolschewistischen Stabes vom 14. Sept. gehen nördlich von Kobrin heftige Kämpfe weiter. In der Gegend von Kowel kämpfen die Bolschewisten mit einer polnischen Kolonne, die im Bezirk des Litauischen Brasta-Platzes sich befindet. In der Gegend von Wladimiro-Wolynsk kämpfen einzelne Bolschewistenteile in der Linie des Lutscha-Flusses. In der Gegend von Rogatin haben Bolschewistenteile nach Kämpfen wiederum die Stadt Rogatin eingenommen, und dabei 250 Gefangene, 1 Kanone, Maschinengewehre und 200 einfache Gewehre, abgenommen. In der Krimfront, in der Gegend von Verchnije Takmany, haben die Bolschewisten einen bedeutenden Angriff ihrer Feinde zurückgeschlagen.

Kleine „Elta“ Meldungen.

Ausser anderen, bereits erschossenen Heeresleitern soll Trotzky General Brussilow wegen der Niederlage der Roten Armee bei Warschau zur gerichtlichen Verantwortung gezogen haben. Davon berichten die russ. Zeitungen.

General Denikin ist in Brüssel angekommen und wird sich, aller Wahrscheinlichkeit nach, dort zum Wohnen niederlassen.

Feuilleton.

Plauderei aus einem Grenzort.

(Schluß).

Ja es fehlt hier sehr an energischen intelligenten Kräften, die eine Sache richtig in die Hand nehmen und sie dann auch zu einem guten Ende führen können. Kommt etwas fertig hergefliegen, wie im vorigen Jahre die amerikanischen Produkte, so nimmt man es gerne hin; zu solchen Gelegenheiten finden sich stets berechnete und unberechnete Liebhaber ein, die den Raub aufzuteilen und zu verzehren verstehen, nur Mitarbeit erwartet man hier vergebens. Eine Änderung der Sachlage wäre nur dann zu erwarten falls eine Initiative von oben oder aussen einsetzen würde. Auf elektrische Beleuchtung können wir nur rechnen, falls sich ein Ausländer unserer erbarmt; ich denke dabei keineswegs an die Deutschen, sondern an die sogenannten Amerikaner, die in letzter Zeit zahlreich von ihrer früheren Auswanderung zurückkehren; wie man hier munkelt, führen sie eine volle Börse mit sich, um in ihrem eigentlichen Vaterlande neue Unternehmungen ins Leben zu rufen; denn sich nur auf Vorträge der Annehmlichkeiten des amerikanischen Lebens zu beschränken, wie es ein Herr

INLAND.

Meldung des Generalstabes

vom 16. IX. 1920.

KOWNO, 16. IX. (Elta). An allen Fronten keine wesentlichen Veränderungen. Es wurde festgestellt, daß die Polen in Žiaury sich mit den Einwohnern in Seiny in Verbindung setzen.

Die polnische Delegation ist bereits in Kalvarija angekommen, und sollten heute die Verhandlungen beginnen. Der Generalstab verzieht heute nach Wilna.

(Unterschrift) Oberst des Generalstabes KLEŠČINSKY.

KOWNO, 16. IX. (Elta). Die polnischen Delegierten sind gestern in Kalvarija angekommen. Die Delegation besteht aus: Oberst Mackevitz, Rittmeister Roman, Oberleutnant Bolevsky, und vom Aussenministerium Lukaševič und Arcischevsky.

Da die Delegierten sich zwei Nächte nicht ausschlafen konnten, baten sie, die Konferenz nicht zu früh anzusetzen. Daher findet dieselbe um 2. Uhr nachmittags statt.

KOWNO, 16. IX. (Elta). Das Ministerium des Aussen zieht am 22. ds. Mts. nach Wilna.

KOWNO, 16. IX. (Elta). Die Gesellschaft zur Förderung der litauischen Kunst (Lietuvos Mėno Kurėjų Draugija) hat in Kowno eine Theaterschule gegründet, deren Leiter Herr A. Sutkus ist. Bereits gestern haben die Prüfungen stattgefunden. Es haben sich bis jetzt im ganzen 30 Personen angemeldet. Das Lehrprogramm ist ziemlich weitgehend. Es wird beabsichtigt, im Laufe von 6 Semestern (3 Jahren) theoretische Vorlesungen abzuhalten, sowie praktische Arbeiten auszuführen. Da ein Schauspieler nicht nur einseitig gebildet sein muß, so sind im Programm nicht nur das Theater betreffende, sondern auch noch andere Fächer berücksichtigt worden.

Der Unterricht in der Improvisation und Diktion wird von Herrn A. Sutkus übernommen; die praktischen Arbeiten wird Herr Oleka, die plastischen dagegen Frau Oleka leiten; ferner: Theorie der Literatur—Herr H. Krėtas, Übersicht über die Welt-Literatur—Herr Dubas, Litauische Geschichte—Herr P. Klimas, Litauische Sprache—Herr Vincas Krėvė. Die Räume befinden sich Laisvės Alėja Nr. 3.

KOWNO, 16. IX. (Elta). In diesen Tagen hat in Kowno eine Internationale Konferenz in Sachen des Austausches der Gefangenen und Internierten stattgefunden. Diese Konferenz wurde vom Nationalrate und dem Internationalen Roten Kreuz organi-

M. aus Amerika im März dieses Jahres hier tar, ist wenig.

Was uns im Vergleich zu Amerika alles not tut, wissen wir Einheimischen auch zur Genüge, es fragt sich nur, wie wir solches ohne Hilfe und Unterstützung von aussen bewerkstelligen sollen.

Meinerseits möchte ich daher nur den Wunsch und die Bitte aussprechen, daß das philanthropische Amerika, welches uns schon einmal längere Zeit mit Produkten, Medikamenten und Geldmitteln unterstützt hat, uns recht oft solche Leute schicken möge, die Litauen nicht nur des bequemen Lebens wegen aufsuchen (der Dollarkurs ist einer der höchsten), sondern um ihr flüssiges Kapital zur Hebung der Industrie anzulegen. Schwindet dann allmählich der zur Zeit noch schwer empfundene Arbeitsmangel (hauptsächlich für intelligente Kräfte), hebt sich der Wohlstand nicht nur einzelner Personen, sondern der Allgemeinheit, dann brauchen wir auch die zerstörende Kraft des Bolschewismus nicht mehr so zu fürchten und diesbezügliche Agitation würde total an Boden verlieren.

Das Tagesthema von Heute—„Pfaffen und Herrenpartei“ und „Bolschewismus“ würde an Interesse verlieren und das Leben normalere Bahnen einschlagen.



siert; Leiter derselben sind: der Vertreter des Nationalrates, Prof. Fritjof Nansen und Kapitän Finne. Von seiten des Intern. Roten Kreuzes erschien Herr Oberst Boissier, Herr von Wattenwyl, Herr Ehrenhold und Herr Bonifazi—sämtliche aus der Schweiz. Von seiten Deutschlands, von der Reichskommission für Gefangene Herr Stükler, Herr Hilger aus Moskau, Herr Schotte, Kapt. Lorly, Herr Staatsrat Bergman und Herr Sekretar Rüser; von seiten Österreichs—Major Aichinger; als Vertreter des amerikanischen „Christlichen Verbandes junger Leute“—die Herren Andersen und Losry, und endlich von seiten Rußlands—die Herren Reich, Koigen, Eiduk und Feinstein.

Aufgabe dieser Konferenz ist die Ermittlung, auf welche Art und Weise und auf welchen Wegen der Austausch der Gefangenen und Internierten verschiedener Länder ermöglicht werden könnte. Rußland und Deutschland tauschen ihre Gefangenen bereits über Reval und Narwa gegenseitig aus. Es werden Schritte unternommen werden, um den Gefangenen—Austausch über Riga und Litauen einzurichten. Nach Konzentrierung in Nnwo-Rossiesk sollen die Gefangenen auf italienischen Schiffen über Triest in die Heimat gebracht werden. Dieser Weg erweist sich jedoch als sehr kostspielig, wozu die nötigen Mittel schwerlich vom Nationalverein zur Verfügung gestellt werden können, da er vorläufig keine genügenden Mittel besitzt. In dieser Angelegenheit hat sich der National-Verein an Italien gewendet, das aber eine Geldunterstützung abschlug, wohl aber eine solche in Schiffen zugesagt hat. Frankreich entsagte sich ebenfalls, erklärte sich aber bereit, durch Produkte und verschiedene andere Waren zu helfen. Unter diesen Umständen wird die Tätigkeit des Herrn Nansen als sehr erschwert zu betrachten sein, doch hoffen wir, daß es seiner Energie gelingen wird, die Hindernisse aus dem Wege zu schaffen.



Der ersten Bodenklasse sind zugeteilt.

- Birzu-Pasvalio *) Joniskelio, Pasvalio, Sälociu, Vasku, Zeimelio.
- Kowno. Päkuonio, Serezdiaus.
- Kedainiu. Kedainiu (Stadt und Land), Surviliskiu.
- Mariampol. Kwieschken, Schumsku.
- Ponjewiesh. Krakinavos, Kupiskio, Naujamiescio, Raguvos, Ramygalos, Rozalino, Smilgiu, Subacians, Seduvos, Vadokliu, Ponjewiesh—Stadt.
- Rossienie. Georgenburg, Raudones, Rossienie.
- Rakischki. Pandelio, Panemunelio, Rakischki—Stadt.
- Schaki. Barzdu, Bubleliu, Gielgudischki, Grischkabudi, Kidullen, Ploksciu, Sintautu, Slaviku, Schaki, Neustadt—Stadt.
- Schaulen. Gaschtschuny, Jonischken, Kriuku, Linkuvos, Lygumu, Pakruojaus, Paschvitinio, Skaisgirren, Shagares.
- Tauroggen. Batakiu, Ershwilkiu, Gaures, Kvedarnos, Neustadt, Sartininku-Zigaiiviu, Schilales, Schwiekschnvs, Tauroggen, Wajnutos.
- Wilkomir. Deltuvos, Kowarsko, Kurkliu, Pagiriu, Pabaisku, Siesiku, Taujenu, Traupes, Wilkomir, Shemaitkemen.
- Wilkowischken. Alvita, Gizu, Kaupischki, Keturwalaki, Kibyrtu, Lankelischki, Paescheriu, Vilkowischen—Stadt u. Land, Shaliosios, Wirballen—Stadt.
- Uzjany. Anykschtschu, Dabeikiu, Uschpalu.

II. Bodenklasse.

- Olita. Olita, Antnemunio, Jezno, Krakopol, Metellen, Miroslaw, Nemaniumu, Puny, Sereje, Simno, Udrija.
- Birsen-Poswol. Birsen, Budberg, Daujenu, Krintschin, Podbirsen, Pumpenu, Puschalotas, Wabalinku, Birsen—Stadt.
- Kowno. Bobty, Tschekischken, Godlewo, Janow, Lapy, Ponjemon, Poshaiscie, Rothof, Rum-schischken, Weliona, Wendziagola, Wilki.
- Keidany. Airogola, Baisiogola, Datnow, Grin-kischken, Gudshjuny, Jovvainiu, Krakiu, Paschshvis, Pernarava, Schaty, Sheimy.
- Krottingen. Andrejavas, Darbenu, Gargshdu, Kartena, Krottingen, Kulliu, Mosedzio, Salantu, Skuodas, Vevirshenu.
- Mosheiki. Ilek, Laizuvos, Mosheiki, Siady, We-geres, Wiekschny, Shidiki.
- Mariampol. Antonowo, Oschminten, Balbeshischki, Gudellen II, Janavo, Janaravo, Kalvarija, Kros-nos, Dudwinow, Padovinio, Raudenio, Sasnavos, Weiwery.
- Ponjewiesh. Andronischken, Mieschischken, Pon-jewiesh-Welshio, Piniavos, Schimoniu, Trasc-kunu, Wjeshintu.
- Rossienie. Betygola, Girkalnis, Kielmy, Krashiu-Nemakschtschiu, Sehilavos, Schimkaitschu, Wi-dukles.
- Rakischki. Abeli, Aknistos, Juodupes, Jushinty, Kamaju, Kriaunu, Panemunelio, Rakischki, Ska-pischki, Swedasu.
- Schaki. Lukschiu, Paescheriliu, Shwirgschdaitschiu.
- Schaulen. Grudschiu, Klovainiu, Kurschany, Kruopio, Meschkutschu, Popeljenu, Statschunu, Schau-kenu, Schiauliu, Trischkiu, Ushwentschiu, Wai-guvos.

*) Der Redaktion sind die deutschen Ortsbezeichnungen nicht durchweg bekannt; sie hält sich daher in der Hauptsache an die amtlich bekannt gegebenen Bezeichnungen der einzelnen valseius.

- Tauroggen. Kaitinenu, Laukuvos, Skandwile.
- Telschen. Kalvarija, Alsedschiu, Garshdschiu, Luokes, Plungjany, Retovo, Telsche, Tveru, Mar-niu, Sharenu.
- Traki. Koschedary, Kvetawischki, Kronje, Shyzmory.
- Wilkomir. Panateru, Wepriu.
- Wilkowischken. Bartiniuken, Grashischki, Poje-won, Pilwischki.
- Uzjany. Skiemoniu, Uzjany, Wyslony.

III. Bodenklasse.

- Olita. Alovos, Lischkavos, Nemunaitchio, Olita—Stadt.
- Birsen-Poswol. Nemunelio-Radzvilischki, Pa-pilio.
- Kowno. Tursson, Sapysischki.
- Krottingen. Plateliu.
- Mosheiki. Okmiany, Tirkschliu.
- Mariampol. Gudellen I, Klebischken, Liubavo, Michalischki, Wischaki-Ruda.
- Rossienie. Tytavenu.
- Seiny. Budvedzio, Kutschjunu, Lozdzieje, Puns-k, Rudaminos, Schwentesheriu.
- Schaki. Janku, Lektshiu.
- Schaulen. Kurtavenu, Paschianschio, Radziwi-lischken, Raudenu, Schiaulenu.
- Telsche. Nevarenai.
- Traki. Shosly.
- Esherenu. Antaliptes, Antazaves, Dusjaty, Im-brado, Smalvu.
- Uzjany. Daugailiu, Leliumu.

IV. Bodenklasse.

- Seini. Kaptshamieschtschiu, Beipalingio, Veiseju.
- Ezerenu. Degutschiu, Salaku, Ezerenu—Stadt.

Zum Schluß weisen wir vorweg auf die Art der Einzahlung der Steuern hin, wie sie in den §§ 10—12 der Instruktion geregelt ist.



Aus dem Parteileben.

Unsere Parteimitgliedern bringen wir zur gefl. Kenntnisnahme den Auszug aus einem erhaltenen Schreiben aus dem befreiten Wilna:

Wilna, den 2. September.

An die Redaktion der Litauischen Rundschau!

Mit der Zusendung der Lit. Rundschau haben Sie uns eine angenehme Überraschung bereitet, ersahen wir doch daraus, dass die wenigen zurückgebliebenen Deutschen hier in Wilna noch nicht ganz vergessen sind. Möge Ihr Unternehmen sich nur dauernd bewähren und auf diese Weise ein Zusammenschluss der Deutschen Litauens herbeigeführt werden. So viel es an uns liegt, wollen wir Ihre Arbeit zu fördern suchen.

Mit besten Dank für die freundliche Übersendung des deutschen Blattes zeichnet. N.



Die Lichtnot auf dem Lande beseitigt.
SOFORT Holz u. Torfgas
 Geschäftsverbindungen für den Vertrieb gesucht.
Fr. Bullrich HEILSBERG,
 Ostp. Markt 19.
 Lokomobilen, Sägegatter, Dreschmaschinen,
 landwirtschaftl. Maschinen, Mahlgänge.

In dem neuerrichteten Krankenhause des
 Litauischen Roten Kreuzes
sind bereits folgen. Abteilung. eröffnet:
 1) Für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe (Dr. Mazulis)
 2) für Augenkrankheiten (Dr. Avizonis),
 3) für Nasen, Hals; u. Ohrenkrankheiten (Dr. Alekna)
== GEBURTSZIMMER. ==
Gut eingerichtete Operations Säle.
Es werden verschiedene Operationen gemacht.
 Die Kranken können Einzel-Zimmer (sogenannte
 Separatki) erhalten.
 Unbemittel. Wöchnerin. werd. unentgelt. aufgen.
**Kranke finden bereits Aufnahme in die
 POLIKLINIK.**

Kino „TRIUMPH“
Von Montag d. 13. b. Sonntag d. 19. Sep.
„HOMOSEXUALISTEN“
 oder PARAGRAPH 175.
 Künstlerisches Kino-Drama in 7 Akten.

Lokales.

Kownoer Stadtrat. Die Sitzung des Stadtrats fand Mittwoch den 15. 9. unterm Vorsitz des Mitgliedes der Stadtverwaltung J. Gorbatschewsky statt. Beschlossen wurde:

1. Die fdl. von Graf Tyszkiewicz gestifteten 100.000 Mark zu Gunsten der vom Großfeuer geschädigten Bürger Kownos wurden nach langer Debatte mit Dank angenommen und der schon bestehenden Unterstützungskommission zum Unterstützungsfonds übergeben. Zu dieser Kommission wurden noch hinzugewählt die Stadtverordneten: B. Leonas B. Kormann, A. Prusas und L. Intriligator.

2. Zur Untersuchung der Tätigkeit der früheren Stadtverwaltung wurde eine Untersuchungskommission gewählt aus folgenden Stadtverordneten: I. Kazenelsohn, J. Kubicky, D. Wenzkowsky, J. Margolis und B. Leonas.

3. Ferner wurde eine neue beständige Revisionskommission, aus drei Mitgliedern bestehend, gewählt. Das Gehalt für die Mitglieder wurde 300 Mark mtl. festgesetzt, wobei die Kommission nicht weniger als einmal wöchentlich zur Arbeit zusammen kommen muss. Mit Stimmenmehrheit wurden gewählt die Stadtverordneten I. Kazenelsohn, M. Burbo und B. Kormann.

4) Die Gehaltserhöhung der Angestellten der Stadtverwaltung wurde vielseitig besprochen. Von der Arbeiterfraktion wurde ein Gehalt von mindestens 800 Mark mtl. vorgeschlagen. Die Mehrzahl stimmte dafür. Es wurde vorgeschlagen einer besonderen Kommission zu übergeben, die vereint mit dem Zentralbüro der professionellen Verbände die Höhe der einzelnen Gehälter festlegt und der Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung vorlegt. Zu einer Abstimmung kam es nicht, da infolge der späten Stunde der Saal von den Stadtverordneten verlassen wurde.

Rigasche Muster-Messe. Vom 26-ten September bis zum 1 November findet in Riga eine Muster-ausstellung sämtlicher Maschinen, Geräte und Bedarfsgegenstände für den landwirtschaftl. Groß- und Kleinbetrieb, Elektrotechnik, Textil-, Schuh-, Lederwaren, Rohleder Möbel und Hauswirtschaftsgerä- te, Stahlwaren, Nahrungs- und Genussmittel, pharma- zeutische und kosmetische Erzeugnisse, Bernsteinwa- ren usw. statt. Sofortige Anmeldungen sind an das Messen-Büro, Gr. Pferdestr. 25, Riga zu richten.

Herausgeber „Partei der Deutschen Litauens“
 Verantwortlicher Redakteur Edwin Hein.

I. Jüd. Volkstheater gegr. v. N. LIPOWSEI
STADT-THEATER. ¶ Zum ersten Mal in Kowno
CZARDAS FÜRSTIN Oper. in 4 Akten.
 Op. in 3 Akten. 20 Nrn. gesang.
 Freitag, d. 17 Sep. Son nab, d. 18 Sep.
 Anfang der Operetten pünktlich 8 Uhr nachm.

Zeitungs-Ausschnitte
 liefern über jedes Gebiet für Gelehrte, Künstler,
 Schriftsteller, Fachzeitschriften, Finanziers,
 Grossindustrielle, Behörden etc. etc.
Klose & Seidel, — Bureau —
 für Zeit.-Ausschnitte
 Berlin NO. 43, Georgenkirchplatz 21.
 Mässige Preise! Sachgemässè Bedienung!

MÖBEL ENGROS Karetten u. Wagenwerkstatt
Agentur—Commission
 Grosses Lager von:
 Stühlen,
 Tischen,
 Patent—Matratzen
 u. a. m.
OSCAR GUSOVIVS
 Königsberg i. Pr.
 Vorder Rossgarten 1—2
 Telefon 7118.
 Verkehr nur mit
WIEDERVERKÄUFERN.

Tüchtiger
Annoncensammler
 — und —
Berichterstatter
 für die Redaktion „Litau-
 ische Rundschau“ wird
 gesucht. Keistuocio g. 4.
Karl Thiergard,
 Memel; Parkstrasse 5.